



## TR 9650/9750 PATIENTEN - TRANSPORTSYSTEME

### BEDIENUNGSANLEITUNG

#### **"HINWEIS"**

Studieren Sie diese Anweisung sorgfältig, bevor Sie das Transportsystem TR 9650/9750 in Betrieb nehmen. Es wurde für mehrjährigen problemlosen Einsatz bei korrekter Handhabung und regelmäßiger Wartung konzipiert.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Instruktionen über die Bedienung und Pflege dieser Transportsysteme. Wenn Sie zusätzliche Fragen haben, oder etwas in der Anleitung nicht finden, stehen wir jeder Zeit zu Ihrer Verfügung.



# INHALTSVERZEICHNIS

	<b>Seite</b>
Übersicht und Teilebeschreibung des fahrbaren Liegelifters	3
Übersicht und Teilebeschreibung des fahrbaren Sitzlifters	4
Zubehör für Sitz und Liege	5
Höheneinstellungen	6
Anweisung zum batteriebetriebenen Lifter	7
Anbringen und Abnehmen von Stuhl/Liege, Radbremsen	8
Geradeauslaufende Räder, Sicherheitsgurte	9
Rückenstützen	10
Desinfektion	11
<b>Patientenbehandlung Liegelifter</b>	
• Ambulant	12
• Rollstuhl	13
• Bett	14
• Badewanne	15
<b>Patientenbehandlung für den fahrbaren Sitzlifter</b>	
• Ambulant	16
• Rollstuhl	17
• Bett	18-19
• Badewanne	20
• Patiententoilette	21
Aufnehmen des Patienten vom Boden	22
Sicherheits- und Bedienungsanweisungen	23
Wartungsroutinen	24
Garantie	25
Berichte	26

## Grundsätzliche Bedienung für die TR Patienten-Transportsysteme

Diese Anleitung behandelt Bedienungsanweisungen für die TR Patienten-Transportsysteme 9650/9750.

Abhängig von der Betreuung, die Ihr Patient benötigt, sollten Sie über folgende Systemkombinationen verfügen:

**TR 9650** fahrbares, batteriebetriebenes Liftsystem inkl. **TR 9654** Liege und/oder **TR 9655** Sitz.

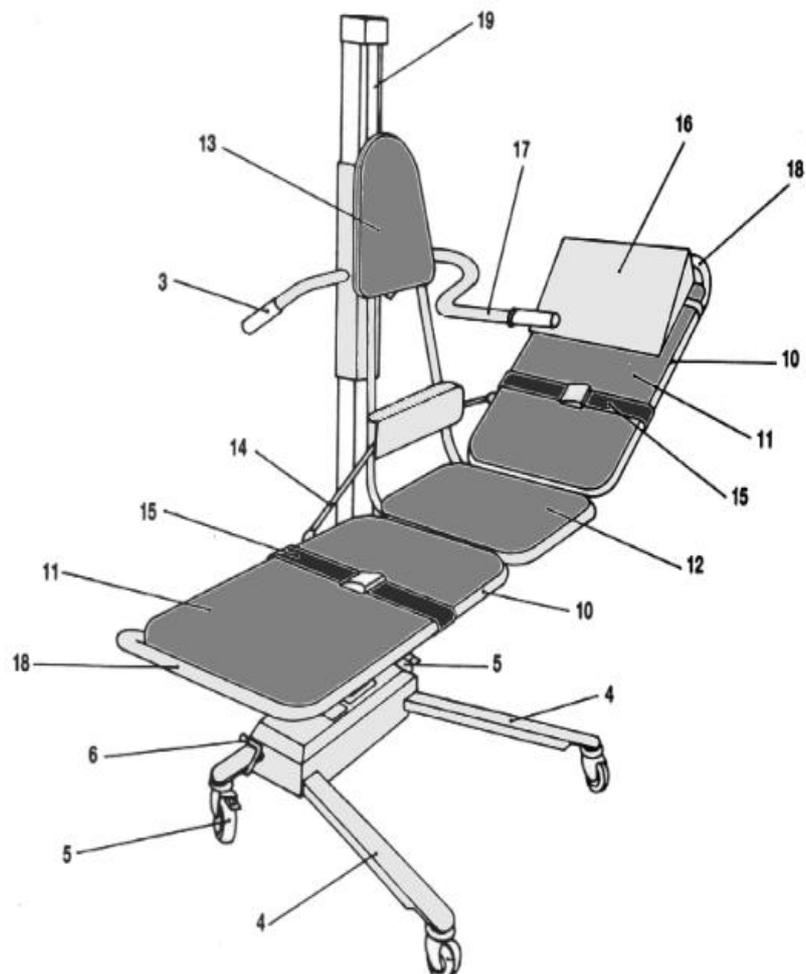
**TR 9750** fahrbares, hydraulisches Liftsystem inkl. **TR 9654** Liege und/oder **TR 9655** Sitz.

Alle **TR** Patienten-Transportsysteme arbeiten nach dem gleichen Prinzip, unterscheiden sich jedoch geringfügig in den Abmessungen. Die folgenden Anweisungen treffen für alle Lifter zu.

Alle festgestellten Unterschiede werden, wenn erforderlich, später behandelt

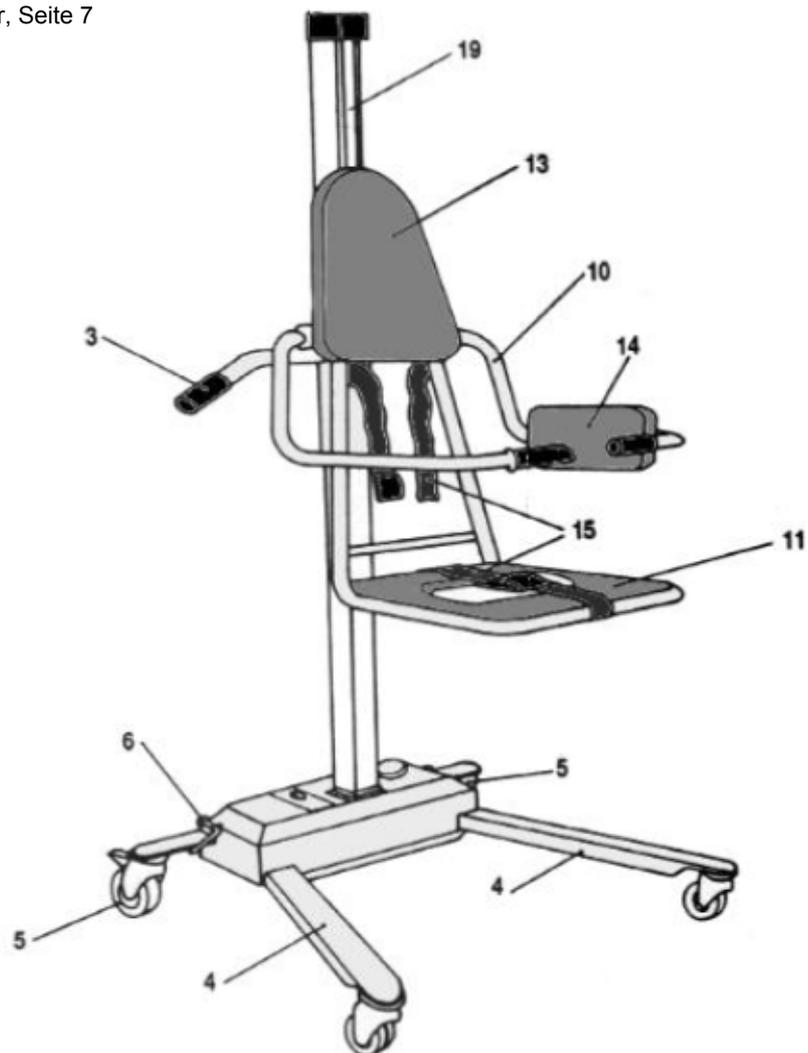
## Übersicht und Teilebeschreibung des fahrbaren Liegelifters

1. Stützsäule
2. Befestigungsknopf für Sitz bzw. Liege
3. Positionsgriff
4. Fußstützen
5. Radfeststeller
6. Hebel für Geradeauslauf
7. Fußbetätigung zum Anheben der Liege
8. Fußbetätigung zum Ablassen der Liege
9. Fußpedal zum Anheben/Ablassen der Liege auf den hydraulischen Laufwagen
10. Rückenstütze/Beinauflage, links/rechts
11. Polyurethan-Auflage
12. Fester Sitz (Standard)
13. Abnehmbare Kopfstütze
14. Verstellbare Rückenstütze
15. Sicherheitsgurte
16. Abnehmbares Kopfkissen
17. Stabilisierungshebel
18. Rahmenenden
19. Antriebsriemen
20. Batterie-Mangelanzeige, Seite 7
21. Batterie-Ladeanschluß, Seite 7
22. Notstoppschalter, Seite 7



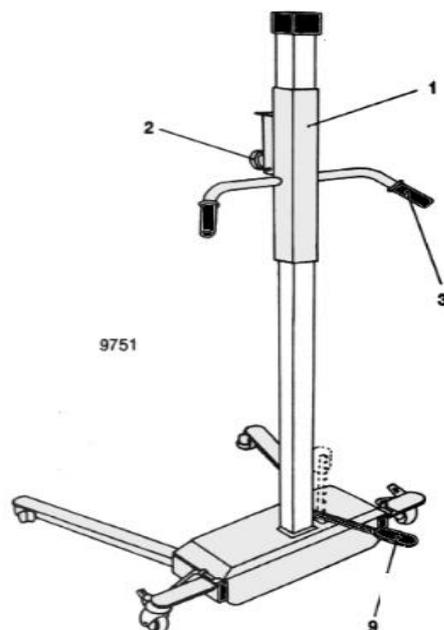
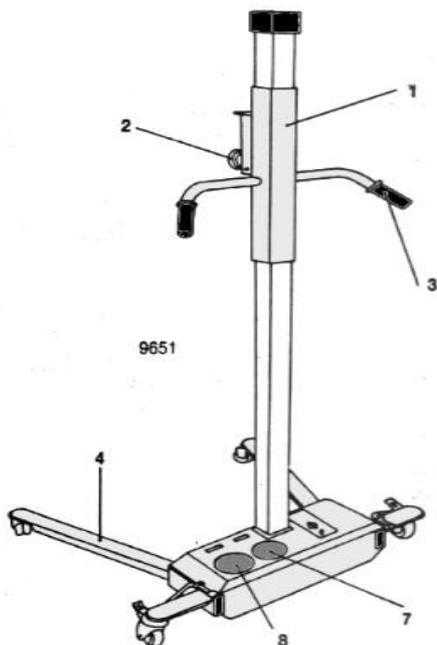
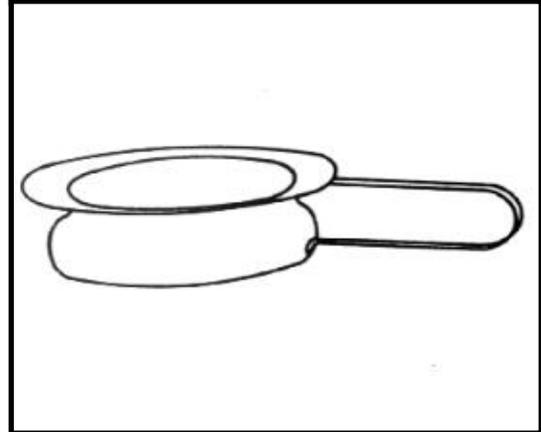
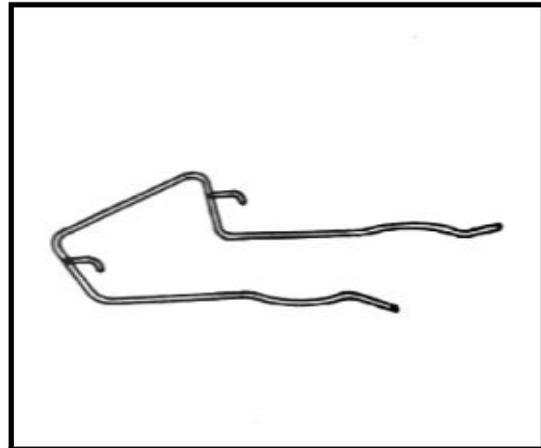
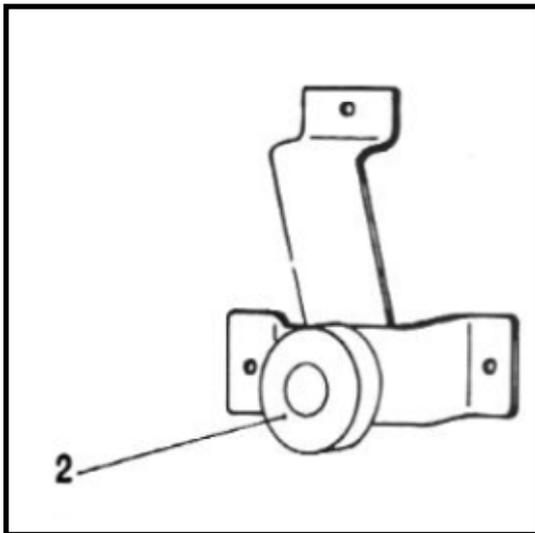
## Übersicht und Teilebeschreibung des fahrbaren Sitzlifters

1. Stützsäule
2. Befestigungsknopf für Sitz bzw. Liege
3. Positionsgriff
4. Fußstützen
5. Radfeststeller
6. Hebel für Geradeauslauf
7. Fußbetätigung zum Anheben des Sitzes
8. Fußbetätigung zum Ablassen des Sitz  
oder
9. Fußpedal zum Anheben bzw. Ablassen des  
Sitzes auf dem hydraulischen Laufwagen
10. Schwenkbare Armstützen
11. Hygienesitz (Standard)
12. -
13. Abnehmbare Kopfstütze
14. Anklembare Rückenstütze
15. Sicherheitsgurte
16. -
17. -
18. -
19. Antriebsriemen
20. Batterie-Mangelanzeige, Seite 7
21. Batterie-Ladeanschluß, Seite 7
22. Notstoppschalter, Seite 7



## Zubehör für Sitz und Liege

Wandhalterung      TR 9680  
Bettpfanne        TR 9671  
Bettpfannenhalter TR 9670



## Höheneinstellungen:

### TR 9760 hydraulisches Liftsystem

Anheben und Absenken des Lifters mit dem Fußpedal.

- Anheben des Lifters durch Pumpen des Pedals (9).
- Absenken des Lifters durch Pressen des gleichen Pedals (9) bis zum Anschlag.
- Der Lifter senkt sich gleichmäßig ab, während das Pedal gedrückt gehalten wird, und stoppt sofort nach dem Loslassen des Pedals.

#### **ACHTUNG:**

*Nach Gebrauch ist das Pedal (9) stets nach oben gegen die Säule zu schwenken, um den Lifter schmal zu halten für leichteren Transport der Patienten.*

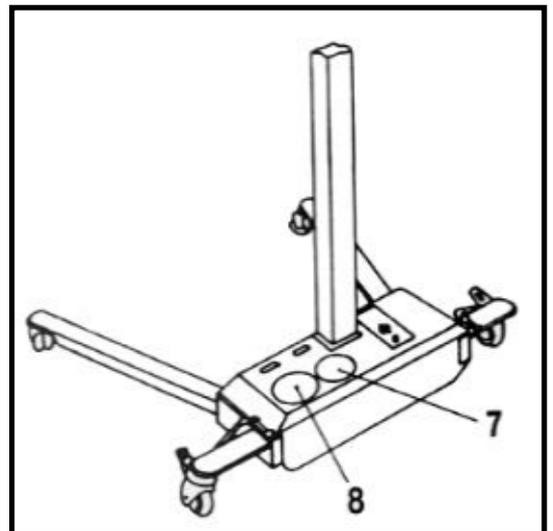
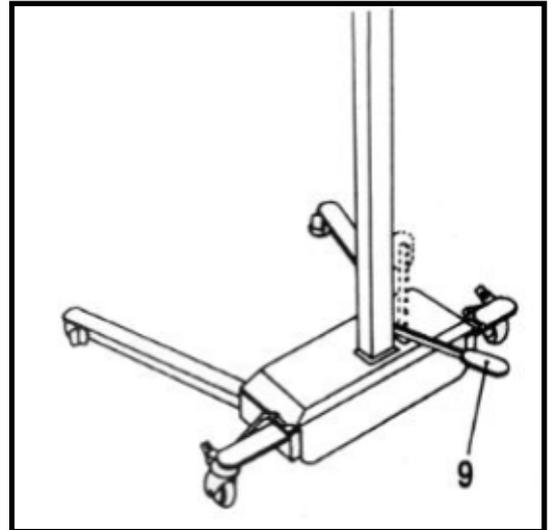
### TR 9650 batteriebetriebenes Liftsystem

Anheben und Absenken des Lifters mit separaten Fußbetätigungen.

- Anheben des Lifters durch Betätigen des Fußtaster "AUF" (7).
- Absenken des Lifters durch Betätigen des Fußtasters "AB" (8).
- Der Lifter hebt und senkt sich gleichmäßig, während die Fußtaster gedrückt gehalten werden, und stoppt sofort nach dem Loslassen der Fußtaster.

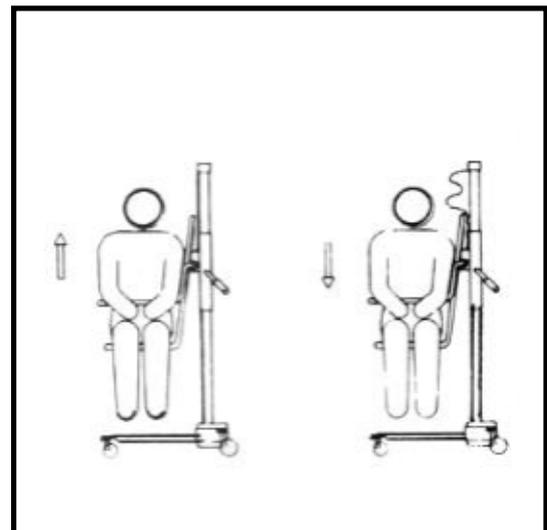
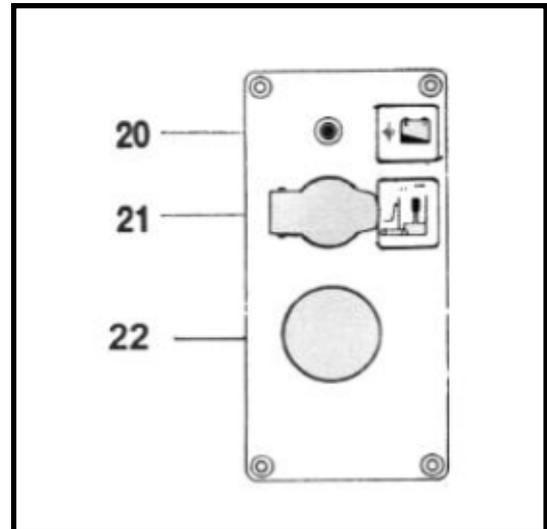
#### **Hinweis:**

*Die Belastungsgrenze für den Lifter ist 150 kg. Übermäßige Belastungen öffnen ein Sicherheitsventil, das den Lifter stoppt. Die Last ist auf weniger als 150 kg zu reduzieren, um wieder den normalen Lifterbetrieb aufzunehmen. Sollte der Antriebsriemen ausfallen, stoppt der Lifter an der Säule. Bitte Kontakt mit Ihrem Servicepartner aufnehmen bzgl. Technischer Hilfe bzw. Reparatur.*



## Anweisungen zum batteriebetriebenen TR 9650 Lifter

- ◆ Tragfähigkeit **max.** 150 kg
- ◆ Lifter Täglich aufladen, ferner wenn die Batterie-Mangelanzeige aufleuchtet.
- ◆ Betriebsspannung 24-Volt Gleichstrom
- ◆ Batterie-Mangelanzeige (20)
- ◆ Batterie-Ladeanschluß (21)
- ◆ Ladegerät an einer geerdeten Stromsteckdose anschließen
- ◆ Abheben der Kappe, die den Ladeanschluß abdeckt, und Einstecken des Batterieladesteckers. Versichern Sie sich, daß der Stecker vollkommen eingesteckt ist.
- ◆ Wenn das Ladegerät richtig angeschlossen ist, leuchtet die Anzeige an dem Ladegerät auf. Sollte dies nicht der Fall sein, sind die Anschlüsse der Wandsteckdose und des Liftersockels zu überprüfen.
- ◆ Die normale Ladezeit beträgt ca. 8 Std. Während die Batterie aufgeladen wird leuchtet die Lampe des Ladegerätes. Je voller die Batterien sind, um so schwächer leuchtet die Lampe des Ladegerätes. **Achtung, die Lampe erlischt nie ganz, sondern sie glimmt leicht. Während des Ladevorganges kann der Lifter nicht betätigt werden, da im Lifter eine Sperre eingebaut ist, die dieses verhindert. Nach dem ziehen des Steckers, 20-30 Sec. warten, bis die Sperre aufgehoben ist.**
- ◆ Sollte der Stuhl oder die Liege beim Ablassen auf ein Hindernis stoßen, stoppt der Lifter automatisch. Um ihn aus dieser Stellung zu lösen, ist nur der "AUF"-Fußtaster (7) (Seite 6) zu drücken.
- ◆ Wenn die Fußtaster (7/8) (Seite 6) mehrmals innerhalb kurzer Zeit gedrückt werden, schaltet die Elektronik automatisch aus, nach 20 - 30 Sekunden arbeitet der Lifter wieder. Während der Wartezeit nicht die Fußtaster drücken, da das Elektroniksystem sonst längere Zeit benötigt um wieder zu starten.
- ◆ Auf der Schalttafel befinden sich keine Sicherungen, nur zwischen den Batterien und der Schalttafel sitzt eine Flachstecksicherung um die Platine gegen Stromschlag zu schützen.



## Anbringen und Abnehmen des Stuhls und der Liege

**Achtung:** Vor dem Anbringen oder Abnehmen des Stuhls bzw. der Liege sind die Radfeststeller (5) sicher zu verriegeln und die Säule in eine niedrige Position zu bringen.

### Abnehmen eines Stuhls bzw. einer Liege von einem Lifter:

- ◆ Entfernen der Rückenstütze und lösen des an der Haltesäule befindlichen Befestigungsknopfes (2).
- ◆ Schwingen des Stuhls/der Liege nach vorne und oben zum Aushaken aus der Haltesäule (1).

### Anbringen des Stuhls bzw. der Liege an den Lifter:

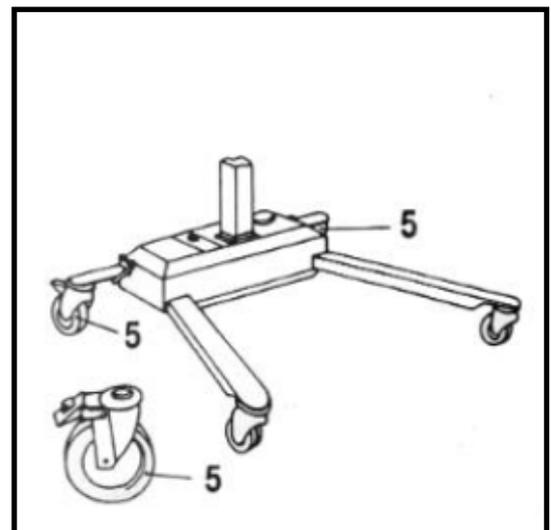
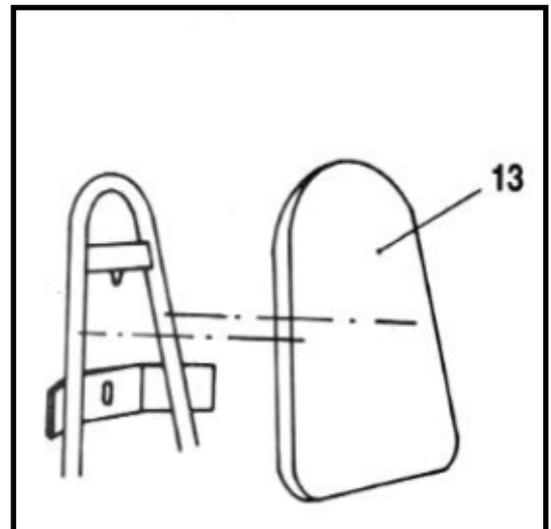
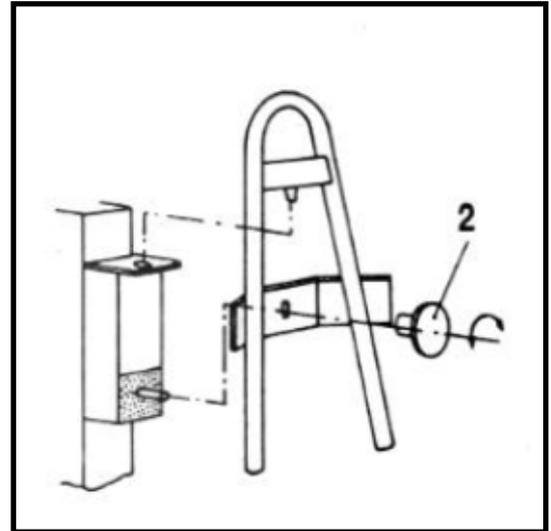
- ◆ Den Zapfen in das Loch der Haltesäule (1) stecken.
- ◆ Absenken des Stuhls bzw. der Liege, bis der Gewindebolzen in das Loch der Halterung paßt.
- ◆ Einschrauben des Befestigungsknopfes und Anbringen der Rückenstütze.

### Liege:

- ◆ Anbringen der Sicherheitsgurte, der Polyurethan-Auflage und des Kissens auf der Liege.

### Stuhl:

- ◆ Anbringen der Sicherheitsgurte und der anklammerbaren Rückenstütze auf dem Stuhl.



## Radbremsen

- ◆ Parken des Lifters durch Verriegeln der Radfeststeller an den Hinterrädern (5) mit der Fußspitze.
- ◆ Niederdrücken des Hebels am Ende jeder Radbremse, bis er in der Bremsposition einrastet und ein grauer Knopf durch den Schlitz im Hebel heraustritt.
- ◆ Zum Lösen der Bremse, auf den herausragenden grauen Knopf treten, die Bremse löst sich.

## Geradeauslauf

Jedes Hinterrad kann zum Geradeauslauf verriegelt werden, um seitliches Wegrollen zu vermeiden.

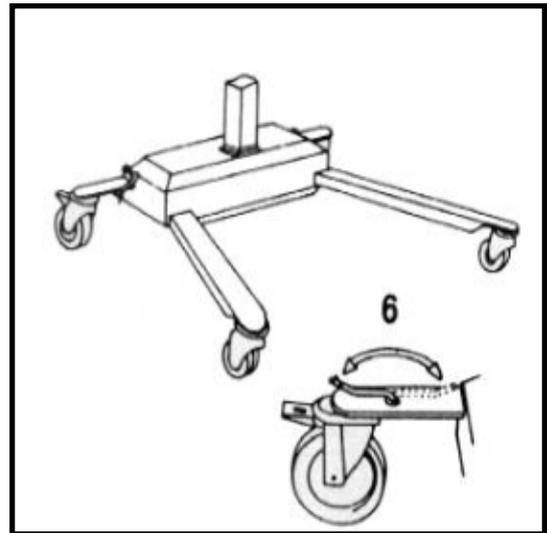
- ◆ Bewegen des Geradeauslauf-Hebels (6) solange bis er in der Position einrastet.
- ◆ Zum Lösen des Geradeauslaufs ist/sind der/die Hebel wieder zurückzudrehen.

## Sicherheitsgurte

### Liege:

Sobald der Patient auf den Liegelifter gelegt wurde, sind die beiden verstellbaren Sicherheitsgurte (15) über seine Brust und Beine zu legen.

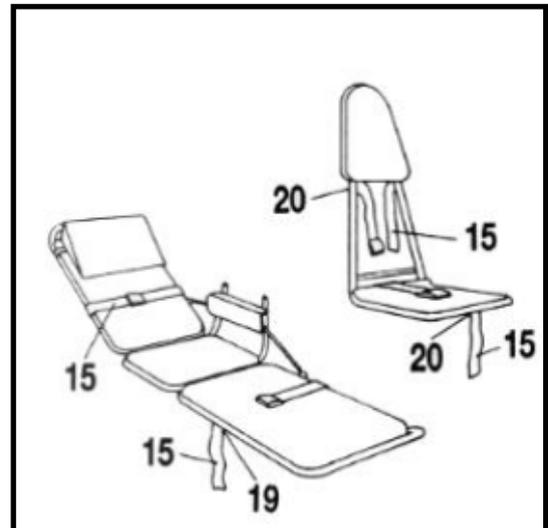
- ◆ Schlingen Sie die Enden der Gurte (15) durch die vier Befestigungen (19) unter der Liege.
- ◆ Stellen Sie die Sicherheitsgurte so ein, daß Bequemlichkeit und Sicherheit des Patienten gewährleistet ist, und befestigen Sie dann die Sicherheitsgurte sorgfältig.



### Stuhl:

Sobald der Patient auf den Sitzlifter gesetzt wurde, sind die beiden verstellbaren Sicherheitsgurte (15) über seine Brust und Beine zu legen.

- ◆ Schlingen Sie die Enden der Gurte (15) durch die Befestigungen (20) am Stuhl.
- ◆ Stellen Sie die Sicherheitsgurte so ein, daß Bequemlichkeit und Sicherheit des Patienten gewährleistet ist, und befestigen Sie dann die Sicherheitsgurte sorgfältig.



## Rückenstützen

### Liegeflifer:

Für die vielseitige Verwendbarkeit beim Aufnehmen der Patienten und deren Therapie können die Patienten in jeder Lage auf die Liege gelegt werden. Das Kopfkissen (16) kann auf einfache Weise von einem Ende der Liege entfernt und auf dem anderen Ende angebracht werden, und an jedem Ende des Wagens kann eine verstellbare Rückenstütze (10) betätigt werden.

### Anheben:

- ◆ Anheben der jeweiligen Rückenstütze (10) durch Hochziehen der Haltestange (14) und Hochziehen des jeweiligen Rahmenendes (18) per Hand.
- ◆ Die Haltestange (14) rastet automatisch in eine der zwei Schrägpositionen ein.
- ◆ Zum Erreichen der dritten Position (fast aufrecht), die Rückenstütze (10) anheben, bis die Arretierung anspricht. Dann die Haltestange (14) leicht andrücken und überprüfen, ob diese sicher eingerastet ist.

### Absenken:

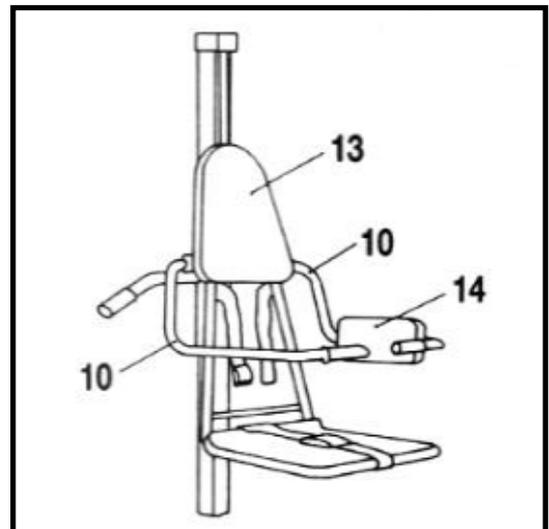
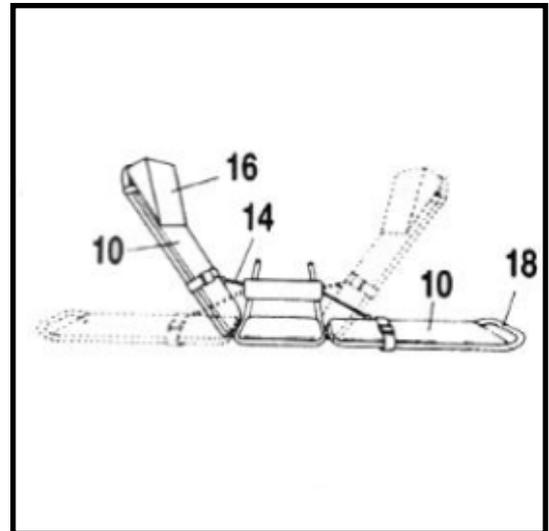
- ◆ Absenken der Rückenstütze (10) von jeder der eingestellten Schrägpositionen durch Anfassen des Rahmenendes (18) und leichtes Anheben der Rückenstütze (10), um die Arretierung zu lösen.
- ◆ Anheben der Haltestange (14) und Absenken der Rückenstütze (10) auf die nächste Position.

**ACHTUNG: vergewissern Sie sich immer, ob die Haltestange (14) fest in der Rasterung arretiert ist, um ein plötzliches absacken zu verhindern.**

### Sitzlifter:

Für die vielseitige Verwendbarkeit beim Aufnehmen der Patienten und deren Therapie können die Patienten in jeder Lage auf den Stuhl gesetzt werden. Die anklemmbare Rückenstütze (14) kann auf einfache Weise von einer der Armstützen (10) entfernt und auf der anderen Seite angebracht werden.

Stühle haben eine abnehmbare Kopfstütze (13), die an der Mitte der Stuhlhalterung angebracht ist. Die Kopfstütze (13) ermöglicht es, den Patienten leicht auf dem Stuhl auszurichten für den Transport, und zur Physiotherapie.

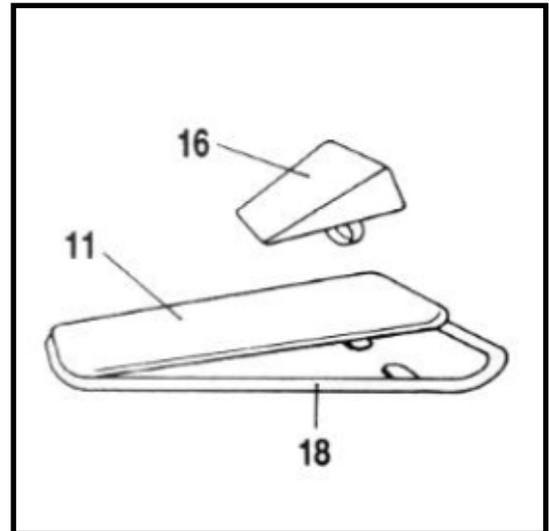


## Desinfektion

### Liegeflifer:

Der Lifter ist sowohl durch eine Epoxid-Beschichtung gegen Korrosion geschützt als auch gegen Feuchtigkeit versiegelt, so daß er gründlich abgewaschen und leicht desinfiziert werden kann. Die Liege hat abnehmbare Auflagen (11) und Kopfkissen (16), die ebenfalls gewaschen und desinfiziert werden können. Das Kopfkissen besteht aus PVC überzogenem Schaumstoff und ist gegen Feuchtigkeit hitzeversiegelt.

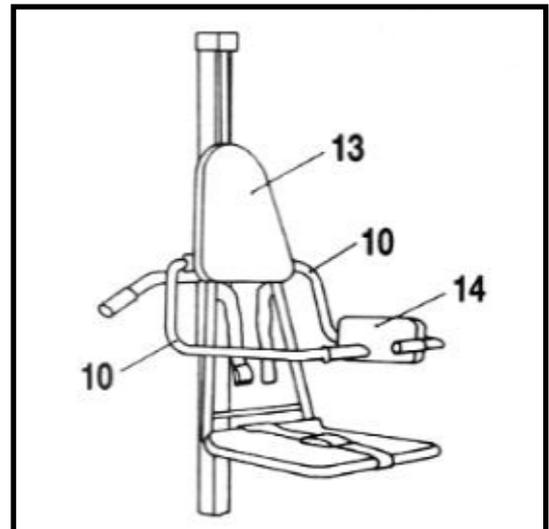
- ◆ Zur gründlichen Reinigung Auflagen (11) durch Anheben von der Liege (18) entfernen.
- ◆ Positionieren der Liege über der Badewanne und Einsprühen mit an der Badewanne angebrachten Desinfektionsausrüstung.
- ◆ Das abnehmbare Kopfkissen (16) und die Auflagen (11) in die Badewanne legen und desinfizieren.
- ◆ Nach der Desinfektion Liege, Kopfkissen und Auflagen sorgfältig mit der Patientendusche abspülen.



### Sitzlifter:

Desinfektion des Stuhls geschieht auf die gleiche Weise wie bei der Liege.

- ◆ Zur gründlichen Reinigung abnehmbare Kopfstütze (13) und anklemmbare Rückenstütze (14) entfernen und in die Badewanne legen.
- ◆ Positionieren des Stuhls über der Badewanne und einsprühen mit der an der Badewanne angebrachten Desinfektionsausrüstung.
- ◆ Nach der Desinfektion den Stuhl, die anklemmbare Rückenstütze, sowie die Kopfstütze sorgfältig mit der Patientendusche abspülen.



### ACHTUNG:

**Auflagen und/oder Kissen nicht in gasbetriebene Sterilisationsbehälter geben, Auflagen und Kissen können explodieren.**

### HINWEIS 1:

**Die Sicherheitsgurte können in der Maschine gewaschen und getrocknet werden. Klettverschlußstreifen müssen beim Waschen und Trocknen aufeinander gepreßt sein, um ihre Schließkraft zu erhalten.**

### HINWEIS 2:

**Putzen Sie den Lifter auch von unten ab, um Tropfwasser am Boden zu vermeiden**

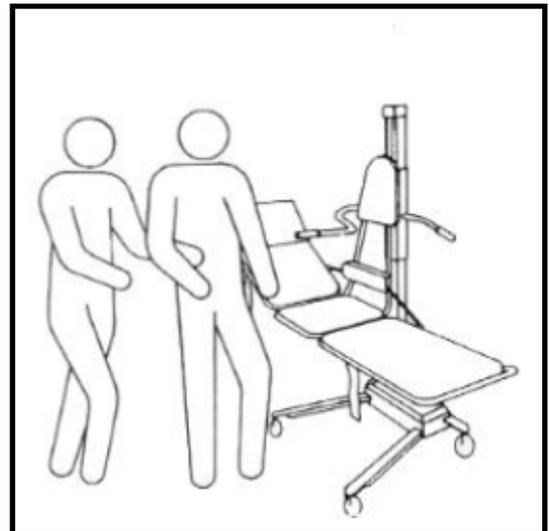


## Patientenbehandlung für den fahrbaren Liegelifter

### Ambulante Patientenverlegung:

Um sicheres, bequemes Baden zu gewährleisten, sollten ambulante Patienten mit dem Liegelifter in die Badewanne befördert werden.

1. Verriegeln der Radbremsen.
2. Einstellen der Rückenstütze so, daß der Patient bequem liegt
3. Helfen Sie dem Patienten, daß er bequem auf der Liege liegt.
4. Anlegen der Sicherheitsgurte über Brust und Beine, danach sichern.
5. Bringen Sie den Liegelifter in eine bequeme Transportposition durch Betätigen des Pedals für Anheben und Absenken. Bei batteriebetriebenen Lifter betätigen Sie Fußtaster "AUF" zum Anheben und Fußtaster "AB" zum Absenken.
6. Achten Sie darauf, daß der Patient zur besonderen Sicherheit die Haltestange fest umfaßt.
7. Entriegeln der Radbremsen und, falls gewünscht, einstellen der Geradeauslauf-einrichtung, um ein seitliches Wegrollen der Räder zu vermeiden.
8. Transportieren Sie den Patienten.
9. Um den Patienten wieder auf einen Stuhl bzw. den Rollstuhl zu setzen, sind die Schritte 1 bis 7 in jeweils umgekehrter Reihenfolge durchzuführen.

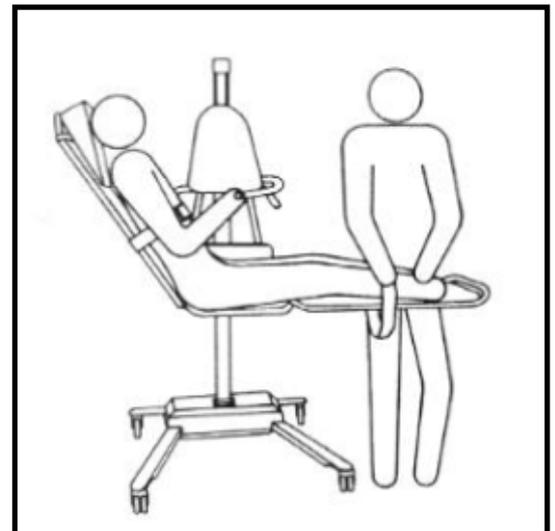
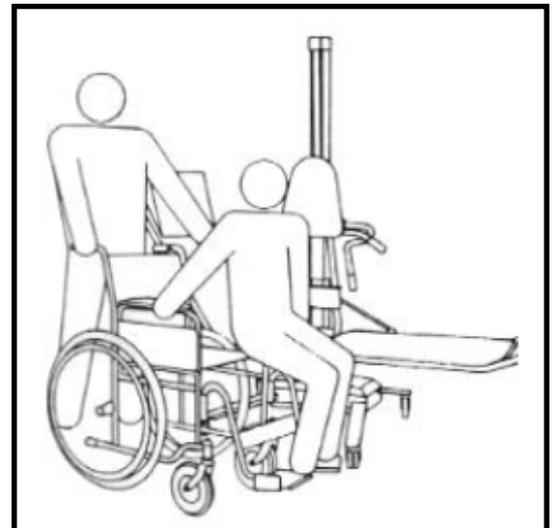
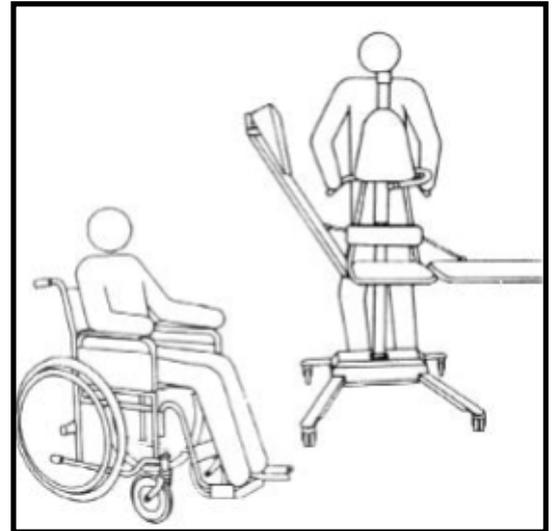


## Patientenbehandlung Liegelifter ...

### Rollstuhlpatienten-Verlegung:

Zur leichteren Verlegung von Rollstuhlpatienten kann der Liegelifter auf Rollstuhlhöhe angehoben werden.

1. Verriegeln der Radbremsen und Anheben der Rückensstütze in die aufrechte Position.
2. Plazieren des Rollstuhls neben dem Liegelifter und verriegeln der Rollstuhlräder.
3. Absenken des Liegelifters durch Betätigung des Pedals oder bei batteriebetriebenen Lifter durch Betätigung des Fußtaster "AB" auf Rollstuhlhöhe.
4. Entfernen der Rollstuhlarmstützen und schwingen der Fußstütze auf die Seite, von der der Patient verlegt werden soll.
5. Verlegung des Patienten in Seitenlage zwischen Rollstuhl und Liegelifter. Dabei den Patienten unter den Armen stützen.
6. Legen Sie den Patienten bequem auf die Liege, dann Sichern der Sicherheitsgurte und Anheben des Liegelifters durch Betätigung des Pedals oder bei batteriebetriebenen Lifter durch Betätigung des Fußtasters "AUF" in Transportstellung.
7. Transportieren Sie den Patienten.
8. Um den Patienten wieder in den Rollstuhl zusetzen, sind die Schritte 1 bis 6 in jeweils umgekehrter Reihenfolge durchzuführen.



## Patientenbehandlung Liegelifter

### Patientenverlegung aus dem Bett:

Befolgen Sie exakt die vorgeschlagenen Verfahrensweise. Lassen Sie keinen Schritt aus.

1. Versichern Sie sich, daß das Schutzgitter auf der, dem Liegelifter gegenüberliegenden Seite des Bettes hochgezogen ist.
2. Rollen Sie den Patienten, mit dem Gesicht vom Liegelifter abgewandt, auf die Seite

### HINWEIS:

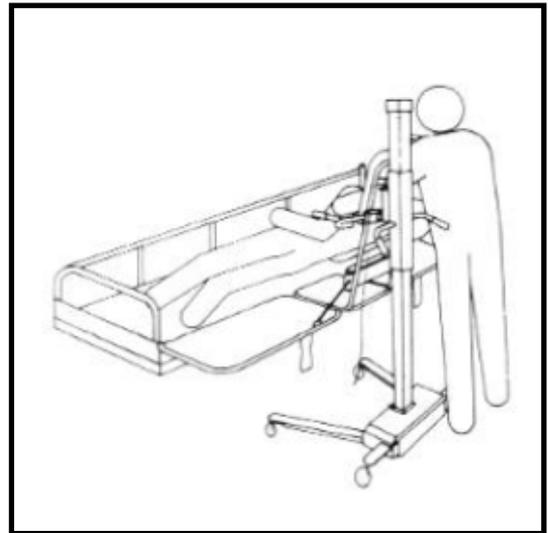
**Legen Sie den Patienten so auf die Matratze, daß die Liege bequem unter ihn geschoben werden kann.**

3. Bringen Sie den Liegelifter über das Bett. Durch Betätigung des Pedals oder beim batteriebetriebenen Lifter durch den Fußtaster "AB" senken Sie die Liege auf die Matratze. Drücken Sie die Liege mit der Hand nieder, so daß diese leicht in die Matratze eindrückt.
4. Verriegeln der Radbremsen.
5. Rollen Sie den Patienten in eine bequeme Position auf die Liege.
6. Heben Sie die Liege durch die Fußbetätigung leicht an und sichern Sie den Patienten mit den Sicherheitsgurten über der Brust und dem Beckenbereich.
7. Anheben der Rückenstütze in eine bequeme Stellung durch Anheben des Rahmenendes, und die Haltestange sicher einrasten lassen.
8. Anheben der Liege zum Entfernen von der Matratze durch Betätigung der Fußbetätigung
9. Entriegeln der Radbremsen.
10. Ziehen Sie den Liegelifter deutlich vom Bett weg und stellen Sie die Liege auf eine bequeme Transporthöhe ein. Falls gewünscht, Einstellen der Geradeauslaufeinrichtung, um ein Wegrollen der Räder zu vermeiden.
11. Transportieren Sie den Patienten.

### Patientenverlegung in das Bett

1. Versichern Sie sich, daß das Schutzgitter auf der dem Liegelifter gegenüberliegenden Seite des Bettes hochgezogen ist.
2. Bringen Sie den Liegelifter über das Bett, verriegeln Sie die Radbremsen und senken Sie die Liege mit dem Pedal oder der Fußtaste "AB" auf die Matratze ab.

3. Absenken der Rückenstütze auf die Matratze.
4. Lösen der Sicherheitsgurte.
5. Rollen Sie den Patienten vorsichtig auf das Bett.
6. Leichtes Anheben des Liegelifters nach Bedarf, Entriegelung der Radbremsen und Entfernen des Liegelifters vom Bett.
7. Hochziehen des Schutzgitters auf der Behandlungsseite des Bettes.



## Patientenbehandlung Liegelifter ...

### Patientenverlegung in die Badewanne

Beim Baden muß der Patient mit den Sicherheitsgurten gesichert auf dem Liegelifter verbleiben. Die Rückenstütze muß in vollständig aufrechter Stellung eingerastet sein, wenn der Lifter in die Badewanne abgelassen wird.

### ACHTUNG:

**Lassen Sie niemals einen Patienten unbeaufsichtigt.**

1. Mittels Positionsgriff den Liegelifter neben die Badewanne bringen.
2. Anheben der Liege durch Betätigung des Fußpedals bzw. Fußtasters "AUF" und zwar hoch genug, um etwas Abstand zum Badewannenrand zu haben.

### WICHTIG:

*Heben Sie immer den Liegelifter so hoch an, daß ein sicherer Abstand zum Wannenrand vorhanden ist. Dies schaltet jede Möglichkeit aus, daß sich der Patient während der Verlegung am Wannenrand einklemmt.*

3. Bringen Sie den Liegelifter so in Position, daß er sich genau mittig über der Badewanne befindet und blockieren Sie die Radbremsen.
4. Absenken der Liege mit dem Patienten ins Wasser durch Betätigung des Fußpedals, bei Batteriebetrieb des Fußtasters "AB".

### WICHTIG:

*Versichern Sie sich, daß der Patient mit seinen Händen fest die Haltestange umfaßt oder daß der Patient seine Arme über seiner Brust gekreuzt hält. Dies verhindert das Einklemmen der Arme oder Finger zwischen Liegelifterrahmen und Badewannenrand, während der Liegelifter abgelassen oder die Badewanne angehoben wird.*

5. Nach dem Baden Anheben der Liege durch Betätigung des Fußpedals bzw. Fußtasters "AUF", oder Absenken der Badewanne, um die Liege mit dem Patienten über das Wasser zu heben.
6. Sie können den Patienten in dieser Position mit der Patientendusche abspülen, wobei das Wasser in die Badewanne läuft.
7. Anheben der Liege durch Betätigung des Fußpedals bzw. des Fußtasters "AUF", und zwar hoch genug, um Abstand zum Badewannenrand zu haben. Entriegeln der Radbremsen und Wegfahren des Liegelifters von der Badewanne.

8. Absenken des Liegelifters auf Transporthöhe, Fußpedal bzw. Fußtaster "AB". Der Patient kann jetzt abgetrocknet und in ein Badetuch gewickelt werden.
9. Transportieren Sie den Patienten.

### HINWEIS:

*Putzen Sie den Liegelifter auch unten ab, um Tropfwasser auf den Boden zu vermeiden.*



## Patientenbehandlung für den fahrbaren Sitzlifter

### ACHTUNG:

**Die Sicherheitsgurte müssen immer sicher um den Patienten gelegt sein.**

Wenn Sie einen Patienten in dem Sitzlifter transportieren, schieben Sie den Lifter mit der einen Hand an dem Positionsgriff und mit der anderen Hand an der drehbaren Armstütze hinter dem Patienten. Der Patient sollte zu seiner speziellen Sicherheit und Unterstützung die befindliche Armstütze fest umfassen.

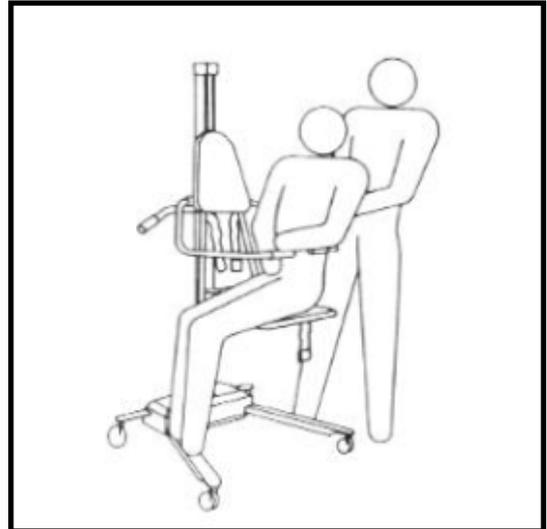
### HINWEIS:

*Für den folgenden speziellen Verlegungsvorgang mit dem Sitzlifter können die Patienten mit dem Sitz gedreht werden, so daß sie letztendlich durch die angebrachte Nackenstütze gestützt sind.*

### Ambulante Patientenverlegung:

Um sicheres, bequemes Baden zu gewährleisten, sollten ambulante Patienten mit dem Sitzlifter in die Badewanne befördert werden.

1. Verriegeln der Radbremsen.
2. Einstellen der einrastbaren Rückenstütze so, daß der Patient bequem sitzen kann.
3. Helfen Sie dem Patienten, daß er bequem auf dem Stuhl sitzt.
4. Anlegen der Sicherheitsgurte über Brust und Beine.
5. Anheben des Sitzlifters in eine bequeme Transportposition durch Betätigen des Pedals zum Anheben. Bei batteriebetriebenen Lifter betätigen Sie Fußtaster "AUF". Die Füße des Patienten sollten leicht auf den Lifter-Fahrgestell ruhen. Die Füße dürfen nicht baumeln, **Einklemmrisiko**.
6. Entriegeln der Radbremsen und, falls gewünscht, Einstellen der Geradeauslauf-einrichtung, um ein Wegrollen der Räder zu vermeiden.
7. Transportieren Sie den Patienten.
8. Um den Patienten wieder auf einen Stuhl bzw. den Rollstuhl zu setzen, sind die Schritte 1 bis 6 in jeweils umgekehrter Reihenfolge durchzuführen.



## Patientenbehandlung Sitzlifter

### Rollstuhlpatienten-Verlegung:

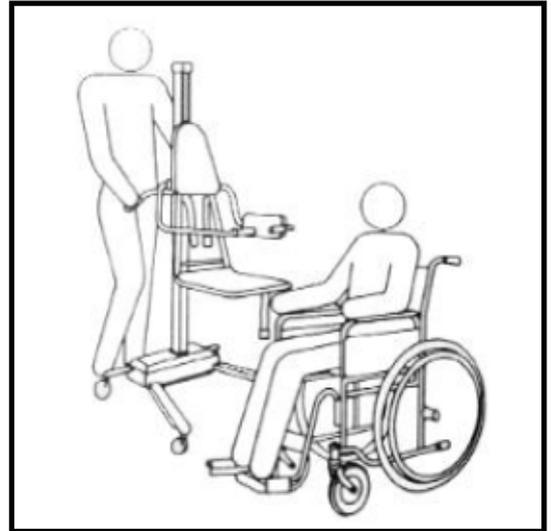
Zur leichteren Verlegung von Rollstuhlpatienten kann der Sitzlifter auf Rollstuhlhöhe angehoben oder abgesenkt werden.

1. Verriegeln der Radbremsen.
2. Plazieren des Rollstuhls neben dem Sitzlifter und Verriegeln der Rollstuhlräder.
3. Absenken des Sitzlifters durch Betätigung des Pedals oder bei batteriebetriebenen Lifter durch Betätigung des Fußtasters "AB" auf Rollstuhlhöhe
4. Entfernen der Rollstuhlarmsstützen und Schwingen der Fußstütze auf die Seite, von der der Patient verlegt werden soll.
5. Verlegung des Patienten seitlich zwischen Rollstuhl und Sitzlifter und dabei den Patienten unter den Armen stützen.

### Hinweis:

*Nackenstütze und drehbare Armstütze bleiben während der Verlegung in Transportposition.*

6. Patienten mit dem Rücken gegen die anklemmbare Rückenstütze führen. Sichern des Patienten um Brust und Beine mit den Sicherheitsgurten.
7. Anheben des Sitzlifters durch Betätigung des Pedals oder bei batteriebetriebenen Lifter durch Betätigung des Fußtasters "AUF" in Transportstellung. Die Füße des Patienten sollten leicht auf dem Lifter-Fahrgestell ruhen und nicht baumeln, **Einklemmrisiko**.
8. Entriegeln der Radbremsen und, falls gewünscht, Einstellen der Geradeauslauf-einrichtung, um ein Wegrollen der Räder zu vermeiden.
9. Transportieren Sie den Patienten.
10. Um den Patienten wieder in den Rollstuhl zu setzen, sind die Schritte 1 bis 8 in jeweils umgekehrter Reihenfolge durchzuführen.

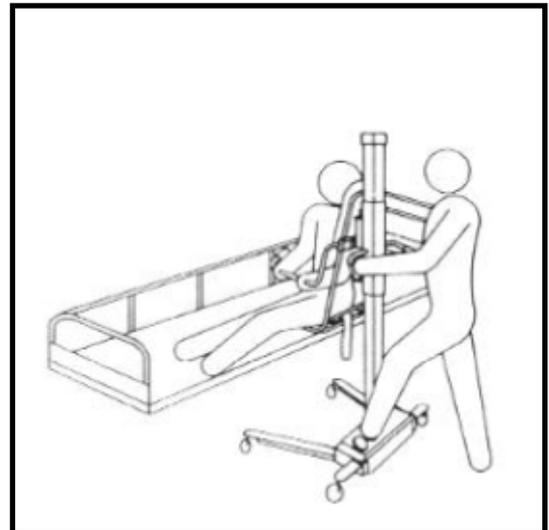
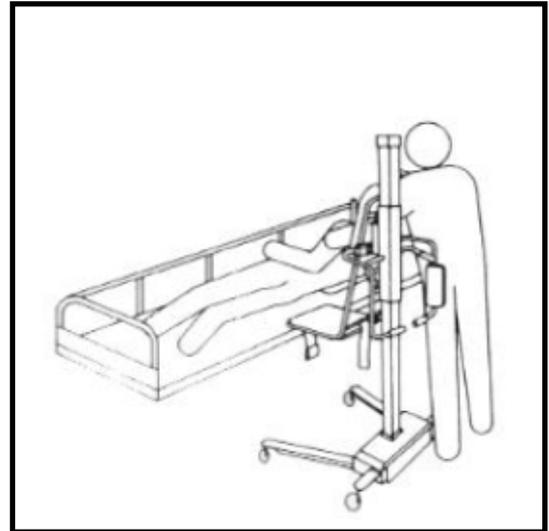


## Patientenbehandlung Sitzlifter

### Patientenverlegung aus dem Bett

Befolgen Sie exakt die vorgeschlagenen Verfahrensweise und lassen Sie keinen Schritt aus.

1. Versichern Sie sich, daß das Schutzgitter auf der dem Sitzlifter gegenüberliegenden Seite des Bettes hochgezogen ist.
2. Drehen beider Armstützen in ihre rückwärtige Stellung, hinter dem Stuhl.
3. Rollen Sie den Patienten, mit dem Gesicht abgewandt vom Stuhl, auf die Seite.
4. Bringen Sie den Sitzlifter über das Bett und stellen Sie den Lifter so ein, daß der Sitz in einer Linie mit dem Gesäß des Patienten ist.
5. Absenken des Sitzlifters auf die Matratze durch Betätigung des Pedals oder beim batteriebetriebenen Lifter des Fußtasters "AB". Drücken Sie den Sitz mit der Hand nieder, so daß dieser leicht in die Matratze eindrückt.
6. Verriegeln der Radbremsen.
7. Rollen Sie den Patienten zurück in eine bequeme Position auf dem Sitz. Drehen der vorderen Armstütze vor dem Patienten in ihre Transportstellung.
8. Helfen Sie dem Patienten in Sitzposition und lassen Sie ihn die Armstütze fest umfassen. Befindet sich der Patient in einem elektrisch betriebenen Bett, heben Sie das Kopfende an um dem Patienten zu helfen. Während der Patient sitzt, drehen Sie die Armstütze mit der einrastbaren Rückenstütze nach vorne und lassen den Patienten sich daran anlehnen.
9. Befestigung der Sicherheitsgurte um die Brust und Beine des Patienten.
10. Anheben des Sitzlifters zum Entfernen von der Matratze durch Betätigung des Pedals oder bei batteriebetriebenen Lifter durch den Fußtaster "AUF" und Entriegeln der Radbremsen.
11. Stützen Sie die Beine des Patienten mit einem Arm, rollen den Sitzlifter vom Bett weg und lassen dann die Beine des Patienten vorsichtig nach unten.
12. Anheben oder Absenken des Stuhls durch Betätigung des Pedals oder bei batteriebetriebenen Lifter durch des Fußtasters "AUF" für Anheben oder "AB" für Absenken, so daß die Füße des Patienten leicht auf der Fußstütze ruhen. Die Füße dürfen nicht baumeln, Einklemmrisiko.
13. Schieben Sie den Stuhl mittels des Positionsgriiffs an dem Lifter und der Armstütze hinter dem Patienten.
14. Falls gewünscht, Einstellen der Geradeauslauf-einrichtung, um ein Wegrollen der Räder zu vermeiden.
15. Transportieren Sie den Patienten.

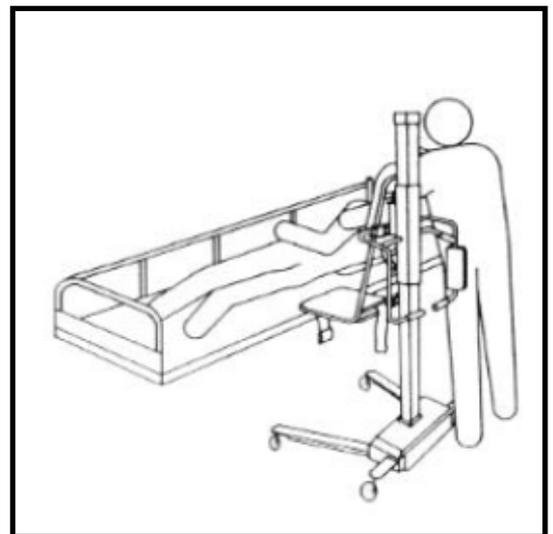
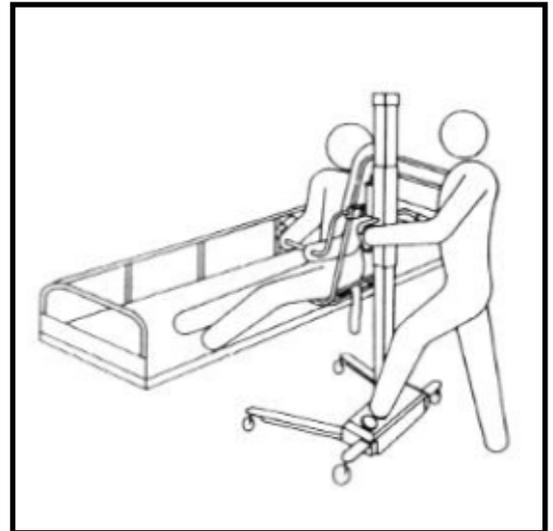


## Patientenbehandlung Sitzlifter ...

### Patientenverlegung in das Bett

Die Verfahrensweise zur Verlegung des Patienten aus dem Bett in umgekehrter Reihenfolge.

1. Versichern Sie sich, daß das Schutzgitter auf der dem Sitzlifter gegenüberliegenden Seite des Bettes hochgezogen ist.
2. Stützen Sie die Beine des Patienten mit einem Arm während Sie den Stuhl über dem Bett in Position bringen. Verriegeln Sie die Radbremsen.
3. Absenken des Stuhls mit dem Pedal oder der Fußtaste "AB", wobei der Sitz leicht in die Matratze eindrückt.
4. Versichern Sie sich, daß der Patient fest die vordere Armstütze umfaßt.
5. Lösen der Sicherheitsgurte.
6. Stützen Sie den Rücken des Patienten mit einer Hand während Sie die hintere Armstütze mit der anklemmbaren Rückenstütze wegdrehen. Legen Sie nun den Patienten vorsichtig auf das Bett.
7. Drehen Sie die vordere Armstütze hinter den Sitzlifter und Rollen Sie den Patienten vorsichtig vom Stuhl auf die Matratze.
8. Leichtes Anheben des Sitzlifters nach Bedarf, Entriegelung der Radbremsen und Entfernen des Sitzlifters vom Bett.
9. Richten Sie den Patienten im Bett in eine bequeme Position.
10. Ziehen Sie das Schutzgitter auf der Behandlungsseite des Bettes hoch.



## Patientenbehandlung Sitzlifter

### Patientenverlegung in die Badewanne

Beim Baden muß der Patient mit den Sicherheitsgurten gesichert auf dem Sitzlifter verbleiben.

#### **ACHTUNG:**

**Lassen Sie niemals einen Patienten unbeaufsichtigt.**

1. Bringen Sie den Sitzlifter neben die Badewanne.
2. Anheben des Stuhls durch Betätigung des Fußpedals bzw. Fußtaster "AUF", und zwar hoch genug, um etwas Abstand zum Badewannenrand zu haben.
3. Halten Sie die Beine des Patienten mit einem Arm mit Abstand über den Wannenrand und ziehen Sie den Stuhl über die Badewanne.

#### **WICHTIG:**

*Heben Sie immer den Stuhl so hoch an, daß ein sicherer Abstand aller Körperteile des Patienten zum Badewannenrand vorhanden ist. Dies schaltet jede Möglichkeit aus, daß sich der Patient während der Verlegung am Wannenrand einklemmt. Weiterhin sollte der Patient mit seinem Händen fest die Armstütze umfassen oder seine Arme über seiner Brust gekreuzt halten, um das Einklemmen zu verhindern, während der Stuhl oder die Badewanne angehoben oder abgelassen werden.*

4. Lassen Sie die Beine des Patienten in die Badewanne gleiten und verriegeln Sie die Radbremsen.
5. Absenken des Stuhls ins Wasser durch Betätigung des Fußpedals, bei Batteriebetrieb des Fußtasters "AB", bis der Stuhlsitz auf dem Badewannenboden aufliegt. Mit dem TR 900 Badesystem kann die Badewanne angehoben werden, während der Patient über der Wanne sitzt.
6. Sobald der Patient bequem im Wasser sitzt, drehen Sie eine oder beide Armstützen über die Badewannenkante zurück. Der Patient sich nun zurücklehnen, wenn er dazu fähig ist. TR Badewannen haben ein Kopfkissen und eine verstellbare Fußstütze für mehr Bequemlichkeit und größere Sicherheit.
7. Drehen Sie nach dem Baden oder der durchgeführten Therapie die vordere Armstütze vor dem Patienten in Transportstellung.
8. Helfen Sie dem Patienten sich aufzusetzen, lassen Sie ihn dabei die Armstütze fest

- umfassen. Während der Patient sitzt, drehen Sie die Armstütze mit der anklemmbaren Rückenstütze nach vorne und lassen ihn sich dagegen lehnen.
9. Anheben des Stuhls über das Wasser durch Betätigung des Pedals bzw. Fußtasters "AUF", oder Absenken der Badewanne, um den Stuhl mit dem Patienten über das Wasser zu heben. Sie können den Patienten in dieser Position abspülen, wobei das Wasser in die Badewanne läuft.
  10. Anheben des Stuhls, und zwar hoch genug um Abstand zum Badewannenrand zu haben. Nach dem Entriegeln der Radbremsen stützen Sie die Beine des Patienten und fahren Sie den Stuhl von der Wanne weg.
  11. Absenken des Stuhls auf Transporthöhe. die Füße des Patienten leicht auf der Fußstütze ruhen und nicht baumeln lassen, **Einklemmrisiko.**
  12. Der Patient kann nun abgetrocknet und in ein Badetuch gewickelt werden.

#### **HINWEIS:**

Putzen Sie den Sitzlifter auch von unten ab, um Tropfwasser auf den Boden zu vermeiden.

13. Falls gewünscht, Einstellen der Geradeauslaufeinrichtung, um ein Wegrollen der Räder zu vermeiden.
14. Transportieren Sie den Patienten.



## Patientenbehandlung Sitzlifter ...

### Patiententoilette

Der Sitzlifter kann mit dem wahlweise angebotenen Bettpfannenhalter **TR 9670**, sowohl für Standtoiletten als auch für Wandtoiletten benützt werden.

### Bettpfannenhalter

Der Bettpfannenhalter kann sowohl am Sitz- als auch an dem Liegelifter angebracht werden, wenn der Hygienesitz verwendet wird.

### Standtoilette

1. Den Toilettensitz anheben und den Stuhl so zur Toilette Ziehen, daß die Lifterbeine mittig über dem Topf stehen. Der Patient sitzt seitlich über den Topf.
2. Verriegeln Sie die Radbremsen und senken Sie den Stuhl auf die Toilette durch Betätigung des Fußpedals bzw. bei Batteriebetrieb des Fußtasters "AB".
3. Nach Benutzung der Toilette Anheben des Stuhls durch Betätigung des Fußpedals bzw. bei Batteriebetrieb den Lifter durch Betätigung des Fußtasters "AUF" zum leichteren Erreichen des Gesäßbereiches des Patienten.

### ACHTUNG:

**Achten sie immer darauf, das genügen Platz zwischen der Toilette und dem Patienten ist, Einklemmgefahr.**

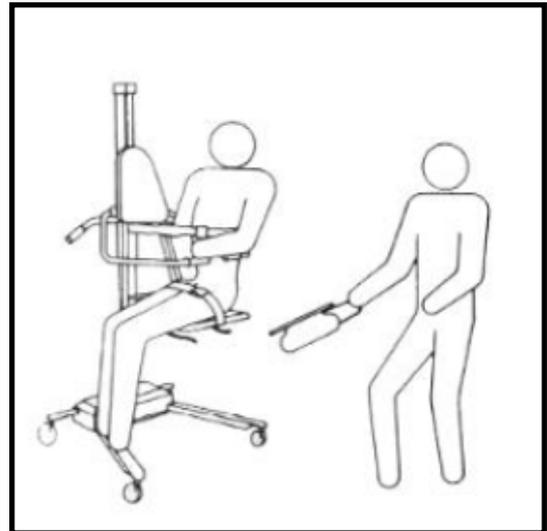
### Wandtoilette

1. Toilettensitz anheben den Stuhl so über die Toilette ziehen, daß der Patient normal über dem Topf sitzt.
2. Verriegeln Sie die Radbremsen und senken Sie den Stuhls auf die Toilette. Fahren Sie fort wie bereits oben beschrieben.

### Abduschen des Patienten

1. . Bringen Sie den Sitzlifter über einen Wasserablaß im Boden und verriegeln Sie die Räder.
2. Duschen Sie den Patienten. Der Sitzlifter ist vollkommen wasserdicht, und durch seine Epoxidverkleidung gegen Korrosion geschützt.

Der Hygienesitz ermöglicht es, den Patienten auch im Gesäßbereich zu reinigen.

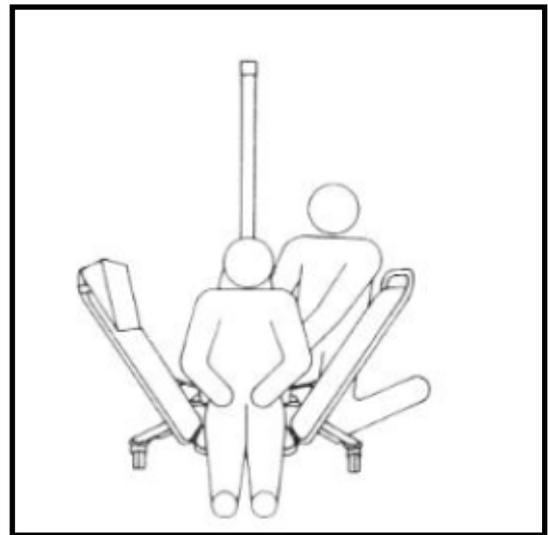


## Aufnahmen des Patienten vom Boden

### Liegeheber

1. Anheben beider Rückenstützen in vollständig aufrechte Stellung durch hochziehen der Rahmenenden. Zur Sicherung der vollständig aufrechten Stellung jeweils die Haltestangen an jeder Rückenstütze hochziehen, die Rückenstütze anheben, bis die Arretierung anspricht, und dann die Stange zur Sicherung der Einrastung leicht nach unten drücken.
2. Absenken der Liege auf den Boden durch Betätigung des Pedals bzw. bei Batteriebetrieb des Fußtasters "AB". Danach die Stabilisierungsstange gegen die angebrachte Kopfstütze hochziehen. Verriegeln Sie die Radbremsen.
3. Heben Sie den Patienten auf die Mitte der Liege.
4. Lehnen Sie den Patienten gegen die Kopfstütze und sichern Sie den Patienten mit dem Sicherheitsgurt über der Brust.
5. Anheben der Liege oberhalb der Fußstützen. Absenken der Rückenstütze am Fußende auf ihre niedrigste Stellung.
6. Schwenken Sie die Beine des Patienten in Richtung Rückenstütze am Fußende der Liege und befestigen Sie den Sicherheitsgurt um die Beine. Regulieren Sie bei Bedarf den um die Brust gelegten Sicherheitsgurt.
7. Wenn der Patient dazu in der Lage ist, lassen Sie ihn die Stabilisierungsstange fest umfassen, nachdem Sie diese durch herunterziehen in Stellung gebracht haben.
8. Anheben der Liege in eine bequeme Transportstellung durch das Pedal oder bei Batteriebetrieb durch den Fußtaster "AUF".
9. Entriegeln der Radbremsen und, falls gewünscht, Einstellen der Geradeauslaufvorrichtung, um ein Wegrollen der Räder zu vermeiden.
10. Transportieren Sie den Patienten.

4. Anheben des Stuhls in eine bequeme Transportstellung.
5. Entriegeln der Radbremsen und, falls gewünscht, Einstellen der Geradeauslaufvorrichtung, um ein Wegrollen der Räder zu vermeiden.
6. Transportieren Sie den Patienten.



### Sitzheber

1. Absenken des Stuhls auf den Boden durch Betätigung des Pedals bzw. bei Batteriebetrieb des Fußtasters "AB". Verriegeln die Radbremsen.
2. Heben Sie den Patienten so in der Stuhl, daß er mit seinem Rücken an der angebrachten Rückenstütze lehnt.
3. Befestigen Sie die Sicherheitsgurte um die Brust und Beine des Patienten. Drehen Sie die Armstützen nach unten in Position und lassen Sie diese von dem Patienten fest umfassen.

## Sicherheits- und Bedienungsanweisungen

Wenn Sie zusätzliche Fragen haben oder etwas in der Anleitung des **TR** Transportsystems nicht finden, stehen wir jederzeit zu Ihrer Verfügung. Rufen Sie uns einfach an.

- Diese Ausrüstung sollte nur von qualifiziertem Personal, welches alle Bedienungs- und Sicherheitsvorgänge beherrscht, bedient werden.
- Der Patient muß sicher und bequem auf dem Sitz oder der Liege mit angelegten und **gesicherten Sicherheitsgurten** untergebracht sein. Die Sicherheitsgurte müssen regelmäßig gewartet werden, damit sie sich stets in einem erstklassigen Zustand befinden.
- Die Radbremsen am Liege- bzw. Sitzlifter müssen sicher blockiert sein, bevor der Patient ins Bett oder in die Badewanne verlegt wird.
- Bevor Sie den Lifter ablassen oder anheben, bitte sicherstellen, daß die Hände des Patienten fest den Haltegriff umfassen oder daß die Arme des Patienten über seinem Körper gekreuzt sind. Dies verhindert das Einklemmen der Arme und Finger am Liegelifter- bzw. Sitzliferrahmen und an der Badewanne.
- Bedienen Sie die Lifter sorgfältig, wenn Sie Patienten durch enge Korridore und über unebene Oberflächen transportieren.
- Stellen Sie sicher, daß das Fußpedal an dem Hydrauliklifter zurückgeklappt ist (gegen den Liferrahmen), so daß der Lifter so schmal wie möglich für den Transport ist.
- Stellen Sie sicher, daß der Lifter ohne Gefahr von Quetschverletzungen für den Patienten bewegt, angehoben und abgelassen werden kann. Stellen Sie sicher, daß alle Teile, die mit dem Patienten in Kontakt kommen, intakt sind und keine scharfe Kanten aufweisen.
- Sämtliche abnehmbaren Teile, wie Liegen, Sitze, Auflagen usw. müssen sicher befestigt und in gutem Zustand sein. Alle Schrauben müssen fest angezogen sein, oder nach Bedarf nachgezogen werden.  
Stellen Sie sicher, daß sich Hände und Füße des Patienten auf den dafür vorgesehenen Stützen befinden.  
Die Füße des Patienten dürfen nicht baumeln, da sonst Gefahr besteht, diese unter dem Lifter einzuklemmen.
- Wischen Sie den Liege- bzw. Sitzlifter auch von unten ab, um Tropfwasser am Boden zu vermeiden.
- Vermeiden Sie Haut- oder Augenkontakt mit Desinfektionsmitteln, die sehr aggressiv sind. Bei versehentlichem Kontakt sofort mit sehr

viel Wasser abspülen. Bei Reizungen wenden Sie sich sofort an einen Arzt. Lesen Sie stets sorgfältig die Schutzvorschriften der Hersteller des Desinfektionsmittels.

- Die Ausrüstung muß nach jedem Gebrauch gereinigt und desinfiziert werden.
- Geben Sie nie die Matratzenauflagen und Kopfkissen in gasbetriebene Behälter. Auflage und Kissen können explodieren.
- Prüfen Sie, daß alle Bremsvorrichtungen und Laufrollen sicher befestigt und frei von Schäden sind.
- Das Batterieladegerät darf nur in Verbindung mit einer geerdeten Steckdose betrieben werden.
- Es wird empfohlen, die Lifterbatterien täglich zu laden oder immer dann, wenn der Lifter nicht in Gebrauch ist. Die Batterien können nicht überladen werden.
- Ein **TR** Batterieladegerät ist die allein zulässige Methode, den **TR** Lifter zu laden.
- Der Antriebsriemen ist optisch auf Anzeichen von Verschleiß zu prüfen. Sollten Schäden zu erkennen sein, darf der Lifter nicht mehr benutzt werden. Sofortiger Kundendienst ist notwendig.
- Benutzen Sie das Batterieladegerät nicht in nasser oder feuchter Umgebung - mögliche Stromgefahr.
- Sollte der Riemen ausfallen, stoppt der Lifter an der Säule. Kontaktieren Sie den für Sie zuständigen Kundendienst bzgl. technischer Hilfestellung.

### **ACHTUNG:**

***Die Ausrüstung sollte nicht auf irgendwelche Weise benutzt werden, die von den in dieser Anleitung detailliert beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen abweicht Die Ausrüstung darf so lange nicht in Betrieb genommen werden, bis der Benutzer die Anweisungen in dieser Anleitung gelesen und verstanden hat.***

## Wartungsroutinen

### Tägliche Wartung:

Zur Reinigung der Matratzenauflage und des Kissens wird Geschirrspülmittel oder Seife empfohlen. Benutzen Sie einen weichen Schwamm oder eine weiche Bürste und entfernen Sie sofort alle Seifenreste oder Kalkablagerungen zur Vermeidung von Flecken. Spülen Sie sorgfältig mit klarem Wasser.

- Benutzen Sie keine Flüssigreiniger auf Lösungsmittelbasis wie z.B. Trichloräthylen. Diese können den PVC-Bezug von Matratze, Auflagen und Kissen beschädigen.
- Benutzen Sie keine Desinfektionsmittel auf Jodbasis. Diese können Flecken auf dem Bezug der Matratzenauflage hinterlassen.
- Reinigen der Liege- bzw. des Stuhls und des Stützrahmens mit einem milden Reiniger (**kein Scheuermittel**), anschließend desinfizieren.
- Sicherheitsgurte können in der Maschine gewaschen und getrocknet werden. Klettverschlüsse müssen zur Erhaltung ihrer Haftfähigkeit während des Wasch- und Trockenvorganges aufeinandergepreßt werden.

### Monatliche Wartung:

- Überprüfung, ob alle Schrauben und Verschlüsse festsitzen.

## Garantie

**TR** garantiert, daß für den Zeitraum von einem Jahr ab Rechnungsdatum alle Produkte frei von Mängeln an Material und Verarbeitung sind.

**TR** Matratzen mit textilüberzogenem PVC über Polyeterschaum und Polyurethan Stuhl- und Liegeteile unterliegen einer Garantiezeit von sechs Monaten.

Diese Garantieverpflichtung ist begrenzt auf Reparatur, Montage und/oder Ersatz von defekten Teilen.

**TR** garantiert, daß Service oder Reparaturen an Produkten, die nicht mehr der Garantie unterliegen, in fachgerechter Weise ausgeführt werden, und gewährt hierfür eine Garantiezeit von 120 Tagen, wenn diese Arbeiten durch Kundendienstpersonal von **TR** ausgeführt wurden.

**TR** ist nicht verantwortlich für irgendwelche Auslagen, Unannehmlichkeiten oder sonstige Eventualitäten, hervorgerufen durch Mißbrauch der Produkte und daraus resultierenden Schäden.

Sollten die Produkte Anzeichen auf unnormalen Verschleiß oder Mißbrauch aufweisen, entfällt die Garantie.

Rutinemäßige Reinigung, Befestigung und normaler kosmetischer und mechanischer Verschleiß sind nicht von dieser Garantie abgedeckt.

**TR behält sich das Recht vor, Änderungen im Design und/oder technische Verbesserungen ohne vorherige Ankündigung durchzuführen.**

## CE-Geprüft

Socialstyrelsen SOSFS 1994:20

Produktregistrierungsnummer für das fahrbare, elektrische Liftersystem:  
344-107-3044

Produktregistrierungsnummer für das fahrbare, hydraulische Liftersystem:  
344-107-3047

Die Geräte entsprechen den folgenden Normen:

MDD 93/42EEC

EN ISO 10535

SS-EN 60601-1

SS-EN 60601-1-2-(EMC)

**HERSTELLER**



**TRANAS ROSTFRIA AB**  
**SWEDEN**

VERTRIEB / SERVICE  
DEUTSCHLAND

**TRanspo Reha Med GmbH**

Gartenstr. 9  
D-42799 Leichlingen

Tel. 02175 / 884101  
Fax 02175 / 884103